

Spätere Hausbewohner (Besitzer) von Heinrich und Margarete Neufelds Haus

Im Sommer 1949 – 1950? kauften Abraham Klassen und Abram Enns das Haus, welches Neufeld Heinrich und Margarethe, geb. Friesen, 1929 – 1930? gebaut haben. 1940 musste die Witwe Margarethe Neufeld in ein kleineres Haus umziehen, weil die Kolchose einen Stall für Ochsen und Schafe brauchte. So wurde das Haus zum Stall umgebaut. 1949 wurde der Stall wieder zum Wohnhaus von Abraham Klassen und Abram Enns umgebaut. Ihre Frauen waren Schwestern.

Die Familie von Abram Ens und Elisabeth Janzen



Elisabeth und Abram Ens.

Abram Ens wurde am 04.11.1924 in Dejewka Gebiet Orenburg geboren und starb am 09.10.2010 in Deutschland. Abram waren während des zweiten Weltkriegs in der Trudarmee (Arbeitslager).

Elisabeth Janzen ist im Dorf Karaguy, Gebiet Orenburg geboren.

Abram und Elisabeth Ens sind von Susanowo nach Kirgistan umgezogen.

In der Haushälfte von Abram Enns wohnten später:

- 1) Peter Ens mit seiner Mutter und Schwestern Anna, Katharina, Maria
- 2) Derksen David und Elisabeth (geb. Schwarz)
- 3) Wiebe David und Margarethe (geb. Neufeld) 1971 – 1973
- 4) Teichrib Luba mit ihrem Mann Wolgunzew
- 5) Kehler Andrej und Katharina (geb. Schwarz)

Die Familiengeschichte von Abraham Klassen und Helene Janzen



Abraham und Helene Klassen, geb. Janzen mit ihren Kindern Maria, Peter und Jakob.

Lebenslauf von Abraham Klassen

Abraham Klassen wurde in der Familie von Abram (Jakob) Klassen und Helene (geb. Kliever) im Dorf Donskoy (geb. Orenburg) am 16.11.1925 geboren.

Abraham war das 4. Kind in der Familie. Seine Mutter starb am 30. April 1933 nach der Geburt des 7 Kindes. Das war eine Zeit großer Armut und Not. Nach dem Tod seiner Frau hatte Abram (Jakob) Klassen einen Traum, dass er übers Land ziehen müsse und das nahm er als Zeichen dafür, dass er eine Frau nicht in der vertrauten Ortschaft suchen sollte.

Das hat er auch getan. Er holte sich eine Frau aus dem Dorf Susanowo, (Geb. Orenburg), Maria Willer, die noch ledig war. Die Hochzeitsfeier war am 26.10.1934 im Dorf Donskoy. Im Jahre 1935 ist die Familie von Abram Klassen mit 6 Kindern nach Susanowo umgezogen.

Kinder aus der ersten Ehe von Abram Klassen

	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Todestag	Todesort
1	Jakob	30.05.1920	Donskoe	1941	verschollen
2	Heinrich	25.12.1921	Donskoe		verschollen
3	Maria	25.07.1923	Donskoe	16.04.2009	Detmold
4	Abram	16.11.1925	Donskoe	19.07.1993	Detmold
5	Peter	27.07.1928	Donskoe	26.12.2006	Schieder
6	Johann	27.09.1930	Donskoe	14.07.2006	
7	Helene	16.04.1933	Donskoe	06.04.1988	Pridolinka. Kasachstan

Helena wurde nach ihrer Geburt von der Cousine ihres Vaters, Maria & Johann Unrau, nach Pretoria (Nr.14) (Gebiet Orenburg) mitgenommen.

Gott schenkte der Familie in Susanowo noch 7 Kinder, zwei sind im Kindesalter gestorben.

Kinder aus der zweiten Ehe von Abram Klassen

	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Todestag	Todesort
1	David	1935	Susanowo	1936	Susanowo
2	Katharina	07.01.1937	Susanowo	28.03.1998	Detmold
3	David	25.02.1938	Susanowo	20.12.1970	Susanowo
4	Gerhard	17.04.1939	Susanowo	04.12.2012	Brakelsiek
5	Elsa	24.12.1940	Susanowo	30.05.2016	Detmold
6	Alvina	19.02.1943	Susanowo	22.07.2011	Detmold
7	Elisabeth	1946	Susanowo	1946	Susanowo

Die ältesten Brüder, Jakob und Heinrich, wurden 1941 zum Militärdienst eingezogen. Am 22. Juni 1941 brach der 2. Weltkrieg aus und seit 1942 sind sie beide für immer verschollen.



Jakob Abram Klassen 30.05.1920.



Heinrich Abram Klassen 25.12.1921



Eine Fotoaufnahme von: links Bernhard Ens und rechts Jakob Klassen.

Im März 1942 wurde Abraham Klassen mit vielen anderen aus Susanowo in ein Zwangslager nach Korkino, Tscheljabinsk, verschleppt, wo sie in der Kohlengrube arbeiten mussten. Abraham erzählte, dass er in dieser Zeit viel Leid, Not, Hunger und Ungerechtigkeit erlebt habe. Dort ist er auch an den Punkt angekommen, als er kraftlos, fast verhungert zwischen den Kranken und Toten in der Baracke lag. In dieser Zeit der tiefsten Not betete er zu Gott. Der Herr hat ihn in dieser äußerst schweren Zeit durchgetragen. Diese Zwangsarbeitszeit dauerte bis November 1947. Dann schenkte Gott die Gnade, dass er nach Hause durfte. Dann kam Licht nach dem Dunkel.

Am 12.12.1948 heiratete Abraham Klassen Helena Janzen (Tochter von Franz Janzen und Katharina Görz) Gott schenkte der Familie 4 Kinder. Und sie erlebten noch ein trauriges Ereignis, als der älteste Sohn Jakob, mit nicht ganz 1,5 Jahren verstarb.



Jakob Klassen

- | | | | |
|----------|------------|-----------|------------|
| 1. Jakob | 10.09.1949 | gestorben | 19.02.1951 |
| 2. Maria | 02.03.1952 | | |
| 3. Peter | 08.06.1955 | | |
| 4. Jakob | 24.06.1958 | | |

So lebten Abraham und Helene Klassen einen Winter 1948-1949 in einem kleinen Zimmer bei der Witwe Susanne Wiebe (geb. Willer).



Witwe Wiebe.

Das Haus der Witwe Susanne Wiebe geb. Willer

Im Sommer 1949 – 1950 ??? kauften Abraham Klassen und Abram Enns das Haus ,welches Neufeld Heinrich und Margarethe (geb. Friesen) 1929 – 1930 ? gebaut haben. 1940 musste die Witwe Margarethe Neufeld in ein kleineres Haus umziehen, weil die Kolchose einen Stall für Ochsen und Schafe brauchte. So wurde das Haus zum Stall umgebaut. 1949 wurde der Stall wieder zum Wohnhaus von Abraham Klassen und Abram Enns umgebaut.

In der Mitte trennte eine Wand das Haus auf 2 Hälften, so dass die Eingänge von jeder Seite des Hauses waren. Der Umbau vom Stall zum Wohnhaus war gar nicht so einfach. 1962 baute die Familie Klassen ein neues Haus auf der Straße Молодёжная.



Der rote Pfeil zeigt auf das neue Haus von Abraham und Helene Klassen. Baujahr 1962

Dieser Neubau lag dem alten Haus gegenüber. Die Gärten trennten sie voneinander.

In der Haushälfte von Abraham Klassen wohnten später:

- 1) Tissen Johann und Katharina (geb. Teichrib)
- 2) Teichrieb Peter und Lisa (geb. Tissen)
- 3) Derksen Maria (später Domachina)
- 4) Брат? от --Шиктыбаев Нурла-- mit Frau und Sohn Uras

In der Haushälfte von Abram Enns wohnten später:

- 1) Peter Ens mit seiner Mutter und Schwestern Anna, Katharina, Maria
- 2) Derksen David und Elisabeth (geb. Schwarz)
- 3) Wiebe David und Margarethe (geb. Neufeld) 1971 – 1973
- 4) Teichrieb Luba mit Ehemann Wolgunzew
- 5) Kehler Andrej und Katharina (geb. Schwarz)

Peter Tissen (Kornelius) riss das Haus ab. Er wollte auf dieser Stelle ein neues Haus errichten. Das Grundstück war mitten im Dorf. 1981 baute Dick Johann und Katharina (geb. Giesbrecht) auf diesem Grundstück ein Haus. Sie haben 1980 geheiratet.

Im Oktober 1953 schenkte Gott der Familie Klassen seine Gnade. Nach einem Gottesdienst blieben sie beiden zurück, Abraham und Helene, ohne das miteinander abgesprochen zu haben. Sie wollten sich zu Gott bekehren, ihr Leben ändern. Am 25 Juni 1955 fand in Susanowo ein großes Tauffest statt, wo sich 75 wiedergeborene Seelen taufen ließen. Darunter waren auch Abraham und Helene Klassen.

Abrahams Leidenschaft war Singen. Oft sang er morgens, wenn er noch im Bett lag, so auch beim Füttern der Haustiere, oder beim LKW-Fahren, und auch mit uns Kindern. Abraham sang auch viele Jahre im Gemeindechor, was ihm viel Freude gemacht hat. In den 1970er Jahren bis 1988 war er Kassierer in der Gemeinde.



Abram Klassen

Abraham arbeitete fast 20 Jahre als Kraftfahrer in der Kolchose und zeitlich auf verschiedenen LKWs von 15.10 1961- 26.10.1981. In der letzten Zeit auf einen so genannten ATU. Das war ein LKW mit einer Ausrüstung für Wartung von Landmaschinen, wie Waschen auf dem Felde, Öl wechseln, mit Luftkompressor für das Aufpumpen der Reifen, oder dem Ausblasen der Traktoren, Mähdrescher und Saatmaschinen. Der LKW

wurde in ganz verschiedenen Bereichen genutzt. Die Arbeit auf diesem LKW war nur im Sommer erforderlich. Im Winter war er Nachtwächter in den Ställen, bei dem Vieh.



Abraham Klassen steht als dritter von rechts nach links.



Abraham Klassen



Abram Klassen sitzt in der ersten Reihe links.

Den Mähdrescher „Stalinez-6“ musste man mit einem Traktor ziehen, da er keinen Motor hatte, mit dem er sich selbst fortbewegen konnte. Der Mähdrescher hatte nur einen Motor zum Mähen oder Dreschen des Korns.

Seine Gesundheit wurde mit der Zeit immer schlechter. Wenn er am Abend nach Hause kam, wusste er oft nicht, wie er nach Hause gefahren war. Im Herbst 1981 wurde ihm die Krankenrente zugesprochen.

Im März 1989 wanderten Abraham und Helene Klassen mit ihrem Sohn Jakob und ihrem Sohn Peter und mit seiner Familie nach Deutschland aus. Das Einleben und die vielen Herausforderungen, Behördenbesuche, Ärztebesuche, Notwohnung, hat ihn seiner schon angeschlagenen Gesundheit, psychisch schwer belastet. Von den Ärzten wurde festgestellt, dass er mehrere Schlaganfälle von früher gehabt hatte. Und das hat ihn sehr belastet.

Abraham war diese neue Welt nur etwas mehr als 4 Jahre vergönnt, als er am 19.07.1993 starb. Abraham Klassen wurde 67 Jahre 8 Monate 3 Tage alt.

Er hinterließ: Ehefrau Helena, 3 Kinder, 2 Schwiegerkinder, 12 Enkelkinder

Doch es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind. Jesaja 8,23

Abram Enns zog nach Kirgistan und Abraham Klassen baute 1962 ein Haus auf Jugend Straße. Das alte Gebäude kauften Johann und Katharina Tissen.

Lebenslauf von Helene Klassen geb. Janzen



Helene Klassen

02.08.1922 Karaguj, Orenburg - 12.07.2019 Detmold

Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.

Jesaja 46,4

Lebenslauf von Helene Klassen

Helene Klassen ist am 02.08.1922 in der Familie von Franz und Katharina Janzen - als eines von acht Geschwistern - in Karagui, Orenburg geboren.

Dort ging sie von 1930 bis 1939 in die Schule. Sie lernte schon in ihren jungen Jahren Verantwortung zu tragen und arbeitete mit erwachsenen Frauen bis 1942 in der Kolchose.

Sie wurde im November 1942 mit ihren zwei Schwestern Katharina und Aganeta ins Arbeitslager nach Orsk verschleppt, wo sie bis Juli 1946 blieb. Ihre 3 Brüder sind im Kindesalter an Krankheiten verstorben. Während Helene im Arbeitslager war, sind die Eltern mit den Kindern Sara und Lisa nach Susanowo umgezogen, weil ihr Vater Franz dort eine Arbeit mit Holz bekam. Im selben Jahr 1946 ist sie aus dem Lager geflohen und nach Susanowo zu ihren Eltern gekommen, wo sie auch eine Arbeitsanstellung erhielt.

In Susanowo lernte sie Abraham Klassen kennen und am 02.02.1949 heirateten sie. Die beiden hatten gemeinsam vier Kinder. Jakob, der Älteste, wurde am 10. September 1949 geboren und starb mit eineinhalb Jahren am 19. Februar 1951. Maria wurde 1952 geboren, Peter 1955 und Jakob 1958.

Im Oktober 1953 ist Helene nach einem Gottesdienst zurückgeblieben, weil sie sich bekehren wollte. Zu ihrer Überraschung ist auch ihr Mann Abraham nach dem Gottesdienst zurückgeblieben. Auch er hat zum Herrn gefunden. Am 25 Juni 1955 bestätigte Helene ihre Beziehung zum Herrn noch einmal mit ihrer Taufe. Diese war eine der ersten Taufen, nach der Erweckung im Dorf, bei der sie und ihr Mann sich mit vielen anderen nachts im Fluss taufen ließen.

Helene und Abraham haben im Alltag oft die Arbeit gemeinsam gemacht. Wenn sie zusammen gebaut haben, dann hat Abraham gemacht und Helene musste festhalten. Gleichzeitig hat sie Anweisungen gegeben, wie die Arbeit gemacht werden kann.

Im März 1989 wanderten Helene und Abraham mit ihren bereits erwachsenen Söhnen Jakob und Peter mit seiner Frau Maria und den Kindern nach Deutschland aus. In der neuen Heimat Detmold haben sich alle schnell eingelebt. Abraham war diese neue Welt nur etwas mehr als 4 Jahre vergönnt, als er am 19.07.1993 verstarb. Danach lebte Helene bei ihrem Sohn Jakob. Sie besuchte regelmäßig die Gottesdienste in der Freikirche Heidenoldendorf und gehörte zum aktiven Witwenkreis der Gemeinde.

Helene war sehr gastfreudlich, was sich durch ihre Vorliebe fürs Kochen und Backen noch zusätzlich auszeichnete. Sie liebte das Lesen und Stricken, was sie schon sehr früh gelernt hatte. Viele Jahre hat sie selbstgestrickte Socken an die Mission gegeben.

Ihre letzten viereinhalb Jahre lebte Helene bei Maria und Peter Teichrib und wurde liebevoll von ihnen und ihrer Familie gepflegt. In der Zeit erlebte sie auch mit, wie Erich, ihr Enkel, im Sommer 2018 zu seinem Herrn geholt wurde. Sie war gerne mitten im Geschehen und hat sich bis zum Schluss für jedes Enkelkind und Urenkelkind interessiert.

In ihren letzten drei Tagen verschlechterte sich Ihre Gesundheit und so ist sie am 12.07.2019 um 16.50 Uhr zu Hause, bei ihrer Tochter Maria, zu ihrem Herrn gegangen.

Helene wurde 96 Jahre, 11 Monate und 10 Tage alt.

Sie hinterlässt 3 Kinder, 2 Schwiegerkinder, 13 Enkelkinder und 18 Urenkel. Wir nehmen Abschied in Liebe und dankbarer Erinnerung an die gemeinsame schöne Zeit.

Es ist ein Trost, zu wissen, dass wir in unserer Trauer nicht alleine sind.

Die Familie von Johann Tissen und Katharina Teichrib



Johann Tissen und Katharina Teichrieb mit ihrer Tochter.



Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1968. Die Angehörigen nehmen Abschied von der Familie Johann und Katharina Tissen, die von Susanowo nach Kirgistan, in die Stadt Kant, zogen.

Die Familie von Peter teichrib und Elisabeth Tissen



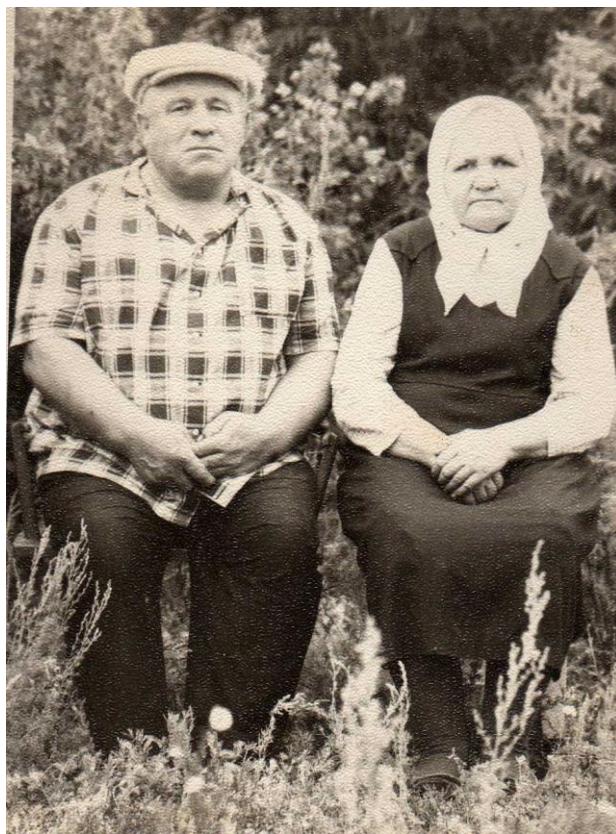
Elisabeth Tissen und Peter Teichrieb.

Danach wohnten im Neufelds Haus die Schwester von Johann Tissen, Elisabeth mit ihrem Mann Peter Teichrib. Diese zogen nach einer Zeit in die Republik Moldau, kamen aber später wieder nach Susanowo zurück.

Die Familie Schiktobeijew

Später wohnte im Neufelds Haus die kasachische Familie Schiktobeijew mit ihrem Sohn Uras und Tochter Rita. Sie zogen später ins Nachbardorf Wasiljewka.

Das Ehepaar Kornelius Tissen und Sara Peters



Kornelius und Sara Tissen geb. Peters.

Als bei Onkel David und Tante Helene Tissen das dritte Kind geboren wurde, reichte der Platz nicht mehr für alle. Deshalb wurde überlegt ein neues Haus für Opa und Oma (Kornelius und Sara Tissen geb. Peters) zu bauen. Nicht weit von ihrem Hof stand ein altes Haus, das ihrem Sohn Johann gehörte, der nach Kirgistan gezogen war. Das Haus wurde danach von einigen Familien hintereinander bewohnt, stand jedoch nun seit geraumer Zeit leer. Zunächst rissen Oma und Opas Kinder das Haus ab, um auf der Stelle ein neues Wohnhaus zu errichten. Opa wollte nicht im Alter mit seiner schwachen Gesundheit alleine mit Oma in einem Haus wohnen, und sah es für sich als unmöglich an. Danach wurde entschieden, die Scheune bei Onkel David Tissen für Opa und Oma zu einer Zweizimmerwohnung umzubauen. Das Grundstück wurde an Johann und Katharina Dick verkauft¹.

¹ Erinnerungen vom Enkelsohn P. Janzen

Die Familie von Johann Dick und Katharina Giesbrecht



Die Familie von Johann und Katharina Dick

Auf diesem Platz stand früher das Haus von Heinrich und Margarete Neufeld.

Kinder von Johann und Katharina

	Namen	Geburtstag	Geburtsort
1	Helene		Susanowo
2	Nelli		Susanowo
3	Johann		Susanowo
4	Christina		Deutschland
5	Renate		Deutschland



Das zweite Haus von rechts, haben Johann und Katharina Dick im Jahre 1981 gebaut.